

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

## Zum 80. Geburtstag von Christian Zickelbein

12. Juni 2017



[Louisa Nitsche](#)

Christian Zickelbein, Linstow 2017

Am heutigen Montag, den 12. Juni 2017, feiert **Christian Zickelbein** seinen 80-sten Geburtstag. Dazu möchte ich ihm im Namen des DSB-Präsidiums herzlich gratulieren!

Seine Verdienste für das deutsche Schach wurden auf dem Kongress in Linstow mit der Ehrenmitgliedschaft und einer ausführlichen Laudatio durch Herbert Bastian gewürdigt. Dass diese Ehrung mehr als überfällig war, steht außer Frage. Unser persönliches Verhältnis war immer sehr gut, auch wenn sich unsere Vereine (Lübecker SV und Hamburger SK) aufgrund der regionalen Nähe naturgemäß in einer gewissen Konkurrenzsituation befinden. Alle potentiellen Konflikte wurden durch Christian immer in persönlichen Gesprächen thematisiert, bevor sie entstehen konnten - beispielhaft möchte ich hier nur den Wechsel von Rasmus Svane von Lübeck nach Hamburg nennen, der vollkommen reibungslos verlief.

Aus der sehr langen Liste von Christians Aktivitäten möchte ich stichpunktartig einige herausgreifen:

1956 hat er den HJSB gegründet und damit den ersten Jugendverband innerhalb eines Landesschachbundes aus der Taufe gehoben. Damit übernahm er die Vorreiterrolle für alle weiteren Landesschachjugenden.

14 Jahre später, also 1970, gründete **Christian Zickelbein** auch auf Bundesebene einen Schachjugendverband, die Deutsche Schachjugend. Wie er mir in Linstow erzählte, war dieses Projekt eines seiner schwierigsten, und wir sind ihm dankbar, dass er sich trotz einiger Widerstände nicht von seinem Vorhaben abbringen ließ.

1986 übernahm er den Vorsitz in seinem Verein, als der „HSK im HSV“ sich vom Hamburger Sportverein trennte. Dieses Amt hat er bis heute inne. Der HSK war damals schon der größte Schachverein Deutschlands und hat unter der Führung von Christian die Mitgliederzahl noch weiter erhöht.

Der Hamburger Schachklub ist auch einer der ganz wenigen Schachvereine mit einem eigenen Vereinsheim. Es steht in der Schellingstraße 41 in Hamburg. Das „HSK Schachzentrum“ feiert in diesem Jahr sein zwanzigjähriges Bestehen! Christian war einer derjenigen, die diese Idee sehr stark vorangetrieben und mit großem (auch finanziellem) Aufwand unterstützt haben.

Die Bedeutung von Christians Wirken für das deutsche Schach kann man auch daran erkennen, dass er mit einem eigenen Artikel in der Wikipedia vertreten ist: [https://de.wikipedia.org/wiki/Christian\\_Zickelbein](https://de.wikipedia.org/wiki/Christian_Zickelbein)  
Daraus möchte ich ein paar Sätze zitieren: „*Christian Zickelbein war auch Mannschaftsführer der Bundesligamannschaft des HSK. Über diese Funktion wurde er auf Vorschlag von Rudolf Veith Sprecher der Bundesligavereine. Hier galt sein Bemühen der Koordination der Bundesligavereine und der besseren Präsentation der Bundesliga. Bald strebte er eine größere Autonomie vom Deutschen Schachbund an, die er 2007 mit der Gründung der Schachbundesliga e. V. erreichte. Ab der Saison 2008/2009 ist dieser neue Verein, dem Zickelbein als Gründungsvorstand vorsitzt, für die Ausrichtung der Schachbundesliga verantwortlich.*“

Die letzte große Leistung von Christian war die Gründung der Schachschule Hamburg im Jahr 2012. Damit übernahm er wiederum eine Vorreiterrolle, denn die Zusammenarbeit zwischen den Ehrenamtlern eines Vereins und professionellen Partnern ist nach wie vor nicht so weit verbreitet, wie sie eigentlich sein sollte.

Lieber Christian, ich wünsche Dir zu Deinem Ehrentag alles Gute und vor allem Gesundheit, damit Du Deinem Verein noch möglichst lange zur Verfügung stehst und auch das deutsche Schach mit Deinen gerne auch kritischen Einwüfen und Gedanken weiterhin befruchtest!

**Ullrich Krause**  
**Präsident des Deutschen Schachbundes**

12.06.2017 09:30 // Archiv: DSB-Nachrichten - DSB // ID 22027